

LERNSENARIO – SCHLUSS MACHEN, ABER WIE?!

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: kurze Videos zum Thema *Beziehungsende*; Drehbücher in Form von Skizzen

Zielgruppe: junge Erwachsene auf dem Sprachbeherrschungsniveau A2+/B1

Anzahl der Lernenden: am besten 15 (3 Gruppen, jeweils 5 Personen pro Gruppe)

Gesamtzeit: 135 Minuten / **oder:** 90 Minuten (s. Weiterführende Tipps für die Aktivitäten)

Technik/Ausstattung: Computer, Beamer, Lautsprecher, Handy, evtl. Wörterbuch

Kontext und Aufgaben

Das Thema *Schluss machen* gehört seit eh und je zu zwischenmenschlichen Beziehungen dazu. Es ist eine Erfahrung, die viele Menschen in ihrem Leben machen. Trotz ihrer Bedeutung wird diese Problematik im Sprachunterricht nicht allzu häufig aufgegriffen und – wenn doch, dann – wird es nur oberflächlich behandelt. Dies ist jedoch ein Thema, das nicht nur wie jedes andere zur Entwicklung von Sprachkenntnissen genutzt werden kann, sondern auch aufgrund seiner ständigen Relevanz und Bedeutung für SuS interessant ist.

Im Rahmen dieses Lehrszenarios werden die Lernenden zuerst durch die Analyse verschiedener authentischer Texte zu Themen wie *zwischenmenschliche Beziehungen*, *Liebe*, *Sex* und *Trennungen* dazu angeregt, sensibler mit sog. Tabuthemen umzugehen. Dies fördert nicht nur ihre sprachlichen Fähigkeiten, insbesondere im Bereich des Textverstehens und der Diskussionsführung, sondern auch ihre interkulturelle Kompetenz, da sie Einblicke in verschiedene Perspektiven der deutschsprachigen Kultur erhalten. Die ausgewählten Textausschnitte aus der deutschen Presse, kurze YouTube-Videos mit Kommentaren, sowie Lieder und Graffitis, bieten den SuS eine Vielzahl an Medienformaten, die ihre Medienkompetenz erweitern und sie dazu befähigen, kritisch über die Darstellung und den Umgang mit sensiblen Themen in verschiedenen Medien zu reflektieren. Zudem kann diese Aufgabe die Lernenden dazu anspornen, die kulturellen Unterschiede zwischen ihrer eigenen Kultur und der deutschen Kultur zu erkunden und zu vergleichen, was ihre interkulturelle Sensibilität weiter schärft.

Anschließend werden verschiedene Gründe und Faktoren beleuchtet, die zu einer Trennung führen können, darunter Kommunikationsprobleme, unterschiedliche Lebensziele, persönliche Differenzen und externe Einflüsse wie Arbeitsplatzwechsel oder Umzüge. Die Lernenden sollen begründen können, warum die Beziehungen scheitern. Ihre Antworten werden jedoch nicht wie sonst gewöhnlich im Plenum besprochen, sondern während sie sich im Klassenzimmer bewegen und mit ihren Klassenkameraden diskutieren. Durch die Bewegung und den lockeren Austausch von Meinungen wird die Interaktion unter den Lernenden erhöht, was ihre sprachlichen Fähigkeiten verbessert, insbesondere im Bereich der mündlichen Kommunikation und des Argumentierens.

Im Anschluss an die Diskussion werden die SuS mit einem deutschsprachigen Rap-Lied zum Thema *Schluss machen* konfrontiert. Da Rap-Musik einen bedeutenden Platz in der kulturellen Landschaft einnimmt und oft von jüngeren Generationen konsumiert wird, spricht sie die Interessen und Vorlieben dieser Zielgruppe an, was zu einer erhöhten Motivation und Beteiligung führen kann. Nach dem ersten Hören werden die SuS gebeten, die Atmosphäre des Liedes zu beschreiben. Diese Übung fördert nicht nur das Hörverstehen der SuS, sondern ermutigt sie auch dazu, ihre eigenen Emotionen und Eindrücke in der Zielsprache auszudrücken. Nachdem die Lernenden die ersten Eindrücke besprochen haben, hören sie sich das Lied zum zweiten Mal an und danach folgt eine Diskussion über den Inhalt und die Botschaft des Liedes. Ziel dieser Diskussion ist es, nicht nur das kritische Denken der Lernenden zu fördern, sondern auch ihre Fähigkeit zu entwickeln, sich in die emotionale Lage eines Mannes nach einer Trennung hineinzuversetzen. Durch die Erkundung der verschiedenen Perspektiven und Themen im Lied werden die Lernenden dazu angeregt, die Gefühle und Gedanken des Protagonisten zu analysieren und zu reflektieren.



Schließlich sollen die Lernenden kurze Videos zu Trennungssituationen drehen. Diese Aufgabe bietet eine Möglichkeit, ihre sprachlichen Fähigkeiten anzuwenden und ihre kommunikativen Kompetenzen zu verbessern. Zuerst sollen die Lernenden ihre Ideen skizzieren, um ihre Videos gut zu planen und ihre Kreativität zu entfalten. Die Dreharbeiten sollen falls möglich außerhalb des Klassenzimmers durchgeführt werden. Dies ermöglicht es den SuS, ihre Umgebung aktiv in ihre Produktionen einzubeziehen und ihren gestalterischen Horizont zu erweitern, ohne dabei den Druck oder Stress zu verspüren, der oft mit der direkten Überwachung durch die Lehrkraft verbunden ist.

Nach der Produktion folgen die Präsentation und Bewertung der Videos. Diese Phase ermöglicht den SuS, ihre Arbeit zu präsentieren und gegenseitiges, konstruktives Feedback zu bekommen. Dabei werden verschiedene Kriterien wie Kommunikativität, Realitätsnähe, schauspielerische Leistung, visuelle Attraktivität und Kreativität berücksichtigt, um eine differenzierte und gleichzeitig gerechte Beurteilung der Videos zu gewährleisten. Die gegenseitige Bewertung fördert nicht nur die Peer-Learning-Strategie, sondern unterstützt auch die Entwicklung der sozialen Kompetenzen der Lernenden, indem sie zur Selbstreflexion und zur Fähigkeit, konstruktive Kritik anzunehmen, anregt. Als zusätzliche (nicht obligatorische) Hausaufgabe können die Lernenden am Wortschatz arbeiten. Die SuS scannen den QR-Code ein, besuchen die Online-Plattform *wordwall*, wo sie eine Online-Aufgabe lösen. Sie verbinden die spezifischen Wendungen und Ausdrücke aus dem Song, die sich auf das Thema *Schluss machen* beziehen, mit ihren Definitionen oder Bedeutungen.

Kompetenzen

Fachkompetenzen	Sprachkompetenzen
<p>Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Lernenden ...</p> <p><i>... ein umfassendes Verständnis für Trennungen entwickeln, was zu einem tieferen Einblick in die Komplexität zwischenmenschlicher Beziehungen führt.</i></p> <p><i>... die Fähigkeit entwickeln, differenzierte Darstellungen sensibler Themen in den Medien der Zielkultur zu identifizieren, diese kritisch zu hinterfragen und mit ihren eigenen kulturellen Perspektiven zu vergleichen.</i></p> <p><i>... effektiv in einer Gruppe kommunizieren, Ideen austauschen und gemeinsam kreative Werke gestalten, was ihre sozialen Kompetenzen und ihre Fähigkeit zur kooperativen Arbeit stärkt.</i></p>	<p><u>Rezeption:</u> Die Lernenden werden befähigt, Informationen aus unterschiedlichen Quellen wie schriftlichen Texten und gesprochener Sprache zum Thema Trennungen zu sammeln und zu bewerten. Sie werden ein deutsches Lied zum Thema Trennungen analysieren und dabei verschiedene Darstellungsweisen unterscheiden, um ein tieferes Verständnis für die Vielschichtigkeit zwischenmenschlicher Beziehungen zu erlangen.</p> <p><u>Produktion/Interaktion:</u> Die Lernenden werden Ideen für humorvolle Darstellungen von Trennungssituationen in Form von Filmen oder Sketchen entwickeln und sich aktiv an Diskussionen beteiligen, indem sie ihre Gedanken und Ideen präsentieren und konstruktive Kritik äußern.</p> <p><u>Lexik:</u> Die Lernenden werden einen erweiterten allgemeinen Wortschatz zum Thema zwischenmenschliche Beziehungen entwickeln.</p> <p><u>Grammatik:</u> Kausalsätze, Konditionalsätze, Modalverben, Konjunktiv II, Relativsätze</p>



Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Einführung ins Thema, Angabe der Ziele	Präsentationsfolien (s. Anhang 1): 1-2 1. Begrüßung 2. Präsentation und Erklärung von Unterrichtszielen	Plenum	5 Minuten
	Aufwärmung: Menschen & Tabuthemen wie Liebe, Trennung, Sex	Präsentationsfolien (s. Anhang 1): 3-7 1. Darstellung von Tabuthemen in den deutschsprachigen Medien (s. Anhang 2) 2. Besprechung der Aufgabe	Gruppenarbeit + Plenum	15 Minuten in Gruppen + 10 Minuten Besprechung
Planung	Zuordnung der Gründe für eine Trennung	Präsentationsfolie (s. Anhang 1): 8 1. Kennenlernen von Gründen für eine Trennung und Begründung der eigenen Meinung 2. Bewegung im Klassenzimmer und Führung von kurzen Gesprächen mit Mitlernenden	Einzelarbeit + Plenum	20 Minuten
Erarbeitung	Erstes Hören des Liedes	Präsentationsfolie (s. Anhang 1): 9 1. Hören des Liedes (https://www.youtube.com/watch?v=69RJWjlvtd8) 2. Besprechung der Stimmung im Song	Plenum	10 Minuten
	Zweites Hören des Liedes	Präsentationsfolie (s. Anhang 1): 10 1. Verteilung vom Songtext (s. Anhang 3) 2. Hören des Liedes 3. Beantwortung der Fragen	Einzelarbeit + Plenum	20 Minuten
Fertigstellung	Erstellung von Videos	Präsentationsfolien (s. Anhang 1): 11-12 1. Verteilung von Arbeitsblättern (s. Anhang 4). 2. Skizzierung des Videoplanes 3. Dreharbeiten	Gruppenarbeit	30 Minuten
	Präsentation und Bewertung von Videos	<i>Präsentationsfolie (s. Anhang 1): 13</i> 1. <i>Besprechung von Bewertungskriterien (s. Anhang 5)</i> 2. <i>Präsentation und Bewertung der Videos</i> 3. <i>Begründung</i>	Gruppenarbeit + Plenum	15 Minuten
	Stellung der Hausaufgabe (fakultativ)	Präsentationsfolie (s. Anhang 1): 14 1. Erklärung des individuellen Wortschatztrainings via Handys (https://wordwall.net/play/72655/631/211).	Plenum	5 Minuten
	Evaluation	<i>Präsentationsfolien (s. Anhang 1): 15-16</i> 1. <i>Fragebogen (s. Anhang 6)</i> 2. <i>Verabschiedung</i>	Plenum	5 Minuten



Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität: Aufwärmung: Menschen & Tabuthemen wie Liebe, Trennung, Sex

Aufgabe für die Lernenden: Die Menschen von heute sind schüchtern und sprechen nicht so gern über Themen wie Liebe, Trennung, Sex. Das führt dazu, dass sie nicht so offen und verständnisvoll sind. Doch irgendwie muss man sich über diese Inhalte informieren... Ihr werdet gleich in 3 Gruppen eingeteilt und bekommt einen Umschlag mit Aufgaben.

Schritt 1: Schaut euch das Material (s.Anhang 2) an.

Schritt 2: Beantwortet die Fragen.

Schritt 3: Präsentiert eure Antworten.

Hinweise für die Lehrkraft:

Um zu zeigen, wie man die Aufgabe lösen sollte, präsentiert die Lehrkraft die Beispielbesprechung aus der Folie 4 (s. Anhang 1):

1. Graffitis behandeln Tabuthemen wie Liebe, Sex und Trennungen gelegentlich, aber nicht immer. Die Häufigkeit hängt von der künstlerischen Vision des Graffiti-Künstlers und der Umgebung ab, in der das Graffiti erstellt wird.

2. Solche Graffitis bieten die Möglichkeit, gesellschaftliche Tabus zu brechen und wichtige Diskussionen anzustoßen. Sie können auch dazu beitragen, dass Menschen sich mit ihren eigenen Gefühlen und Erfahrungen identifizieren können, da sie oft eine persönliche Note haben.

*3. Die Reaktionen der Zuschauer*innen variieren stark. Einige könnten die Graffitis als provokativ oder unangemessen empfinden, während andere sie als künstlerische Ausdrucksform schätzen und die Botschaft dahinter verstehen.*

4. Meine Erfahrungen beim Betrachten von Graffitis waren vielfältig. Einige haben mich zum Nachdenken angeregt, andere haben mich inspiriert, und wieder andere haben mich einfach nur fasziniert durch ihre kreative Gestaltung und Ausdruckskraft. Es ist immer spannend, neue Graffitis zu entdecken und zu interpretieren. In Polen gibt es leider nicht so viele Graffitis zu diesem Thema.

*** Diese Aktivität ist nur in der längeren Version des Szenarios vorgesehen. Wenn Sie nur 90 Minuten Zeit haben, sollten Sie diese Aktivität auslassen!**



Aktivität: Zuordnung der Gründe für eine Trennung

Aufgabe für die Lernenden: *Das Beenden einer Beziehung fällt vielen schwer. Doch manchmal ist das die einzige Lösung. Aber warum scheitern eigentlich Beziehungen?*

Schritt 1: Lest nun verschiedene Gründe für die Trennung (s.Anhang 1, Präsentationsfolie: 8).

Schritt 2: Ordnet sie nach ihrer Häufigkeit und begründet eure Meinung.

Schritt 3: Bewegt euch im Klassenzimmer und fragt nach Antworten der anderen!

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft mag zuerst die Gründe aus der Folie 8 umschreiben, sodass sie sicher ist, dass die Lernenden die Wendungen verstehen.

Wenn sich die Lernenden im Klassenzimmer bewegen, kann die Lehrkraft zuhören und eventuell korrigieren.

*** Der dritte Schritt ist nur in der längeren Version des Szenarios vorgesehen. Dies mag circa 5 Minuten Zeit dauern. Wenn Sie die kürzere Version des Szenarios auswählen, sollten Sie diese Aktivität auslassen und die Ergebnisse einfach kurz im Plenum besprechen.**

Aktivität: Erstes Hören des Liedes

Aufgabe für die Lernenden: Ihr hört gleich ein Lied mit dem Titel „Es tut mir leid “. Wie ist die Atmosphäre des Liedes?

Schritt 1: Sammelt die Adjektive!

Schritt 2: Begründet eure Meinung.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft mag zuerst sagen, dass die Lernenden auf die Melodie, den Rhythmus, die Texte, die Instrumentierung sowie das Videoclip achten sollen, um die Atmosphäre des Liedes zu erfassen. Man kann das Lied auf Youtube abspielen (<https://www.youtube.com/watch?v=69RJWjlvtd8>) und dazu braucht man den Internetzugang. Ich empfehle deswegen, das Lied zuerst herunterzuladen und dann problemlos offline abzuspielen.



Aktivität: Zweites Hören des Liedes

Aufgabe für die Lernenden: Hört das Lied zum zweiten Mal an.

Schritt 1: Analysiert den Text des Liedes (s.Anhang 3).

Schritt 2: Beantwortet die Fragen.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft kann den Lernenden empfehlen, während des zweiten Hörens des Liedes den Text aufmerksam zu verfolgen und Schlüsselwörter oder -phrasen zu markieren.

Aktivität: Erstellung von Videos

Aufgabe für die Lernenden: Dreht nun in kleinen Gruppen ein kurzes Video (max. 2 Min.) mit Dialogen zwischen zwei Personen, die sich gerade trennen wollen. Verwendet dabei mindestens sechs Wendungen aus dem Kasten (s. Anhang 1, Präsentationsfolien 11-12) , die aus dem Song kommen. Lasst dabei eure Phantasie einfließen. Während der Dreharbeiten könnt ihr gerne das Klassenzimmer verlassen.

Schritt 1: Skizziert den Plan eures Filmes (s.Anhang 4)! Ihr solltet euch also zuerst Gedanken darüber machen, wie euer Video aussehen soll. Zeichnet den Plan, schreibt Dialoge, teilt die Rollen. Das Arbeitsblatt (s.Anhang 4) soll zu eurem provisorischen Drehbuch werden.

Schritt 2: Dreht euren Film!

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft kann den Lernenden helfen, indem sie ihnen bei der Rollenverteilung für das Video hilft und sie ermutigt, kreativ zu sein und ihre Phantasie einzusetzen, um eine interessante und aussagekräftige Szene zu gestalten. Während der Dreharbeiten können die Lernenden das Klassenzimmer verlassen, um eine ruhige sowie realitätsnahe Umgebung für ihre Aufnahmen zu finden.

*** Für diese Aktivität sind nur in der längeren Version des Szenarios 30 Minuten vorgesehen. In der kürzeren Version sollen die Videos in 20 Minuten gedreht werden.**



Aktivität: Präsentation und Bewertung von Videos

Aufgabe für die Lernenden: *Präsentiert eure Videos und wählt dann ein Werk aus, das allen Mitgliedern aus eurer Gruppe am besten gefallen hat. Bewertet nach den folgenden Bewertungskriterien: Kommunikativität, Realitätsnähe, schauspielerische Leistung, visuelle Attraktivität und Kreativität (s. Anhang 1, Präsentationsfolie 14).*

Schritt 1: Macht euch mit den Bewertungskriterien (s. Anhang 5) vertraut.

Schritt 2: Schaut euch die Videos an!

Schritt 3: Bewertet sie nach den Kriterien.

Schritt 4: Wählt das beste Video aus und begründet eure Entscheidung!

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft bittet die Lernenden, dass sie ihre Videos zeigen. Sie können sie via E-Mail-Adresse / Airdrop / Bluetooth an die Lehrkraft schicken oder mithilfe von einem USB-Stick auf dem Computer zeigen. Die Lehrkraft kann die Lernenden ermutigen, während der Präsentationen aufmerksam zu sein und Notizen zu machen, um später eine fundierte Bewertung abgeben zu können. Es ist wichtig, dass die Bewertungskriterien klar verstanden werden, damit die Lernenden die Videos fair und sachlich bewerten können.

Aktivität: Stellung der Hausaufgabe (fakultativ)

Aufgabe für die Lernenden: Im Lied gibt es viele Wörter, die zum Thema „Schluss machen“ passen. Löst eine Online-Aufgabe! <https://wordwall.net/play/72655/631/211>

Schritt 1: Tippt auf die Antwort, um sie zu entfernen.

Schritt 2: Wiederholt das solange, bis alle Antworten weg sein.

Hinweise für die Lehrkraft:

Man kann zuerst zeigen, wie die Aufgabe funktioniert; wie man sie löst. Man sollte betonen, dass die Hausaufgabe nicht obligatorisch ist, aber man kann auf diese Art und Weise den heute geübten Stoff wiederholen.

*** Auf diese Aktivität können Sie auch aus zeitlichen Gründen verzichten.**



Aktivität: Evaluation

Aufgabe für die Lernenden: *Jetzt werdet ihr die heutige Unterrichtseinheit bewerten (s.Anhang 1, Präsentationsfolie 15).*

Schritt 1: Habt ihr heute alles verstanden?

Schritt 2: Beantwortet die Fragen aus dem Fragebogen (s.Anhang 6).

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft sollte sicherstellen, dass die Lernenden die Gelegenheit haben, offene Fragen zu stellen und Unklarheiten zu klären, bevor sie den Fragebogen ausfüllen. Der Fragebogen sollte relevante Fragen zur heutigen Unterrichtseinheit enthalten, die das Verständnis der Lernenden überprüfen und Feedback zur Verbesserung des Unterrichts geben. Es ist wichtig, dass die Lernenden ehrliche Antworten geben können und dass ihre Meinungen und Erfahrungen respektiert werden. Demnach wird empfohlen, den Fragebogen in der eigenen Sprache durchzuführen.



Weiterführende Tipps für die Aktivitäten

Die Rolle der Lehrkraft: Als Lehrkraft ist es wichtig, eine unterstützende und leitende Rolle einzunehmen. Die Lehrkraft sollte die Lernenden ermutigen, aktiv am Unterricht teilzunehmen, Fragen zu stellen und ihre Gedanken und Ideen zu teilen. Bei diesem Thema ist es besonders wichtig, ein positives Lernumfeld zu schaffen, in dem sich Lernenden wohl fühlen und bereit sind, sich einzubringen. Sonst könnten sich die Lernenden schämen und peinlich fühlen. Die Lehrkraft sollte flexibel sein und bei Bedarf Anpassungen vornehmen, um den individuellen Lernbedürfnissen der Lernenden gerecht zu werden.

Alternative für die Impulsaktivität: Haben Sie 135 Minuten zur Verfügung nicht, mag das Lernszenario für 90 Minuten geplant werden. Einige Aktivitäten werden dann gelassen und/oder verändert sowie verkürzt. Die genaueren Informationen dazu sind in den Beschreibungen der jeweiligen Aktivitäten fett zu finden.

Beispiel für eine Anpassung der Aufgabe (Erarbeitung) an das Niveau A2:

1. Das Lied kann in einem langsameren Tempo abgespielt werden (Wiedergabegeschwindigkeit: 0.75).
2. Beim Wortschatztraining via Wordwall können zweisprachige Wörterbücher benutzt werden.

Materialien, Sprachressourcen und Tipps

Anhang 1: Präsentation_Schluss_machen

Anhang 2: Arbeitsblatt_Tabuthemen_in_den_deutschsprachigen_Medien

Anhang 3: Arbeitsblatt_Songtext_es_tut_mir_leid

Anhang 4: Arbeitsblatt_Skizzierung_des_Videoplanes

Anhang 5: Bewertungskriterien

Anhang 6: Fragebogen

